Zur sozialen Gliederung unseres Volks.

Die Berufsstellung der Erwerbstätigen.

Dr. L. In Nr. 8 des „Reichs-Arbeitsblattes“ werden wiederum einige Ergebnisse der Berufszählung vom 12. Juni 1907 zusammengestellt, welche sich auf die Berufsstellung der in Landwirtschaft, Industrie, Handel und Verkehr, wechselnder Lohnarbeit, häuslichen Diensten und öffentlichen Berufen (ausschl. Heer und Flotte) erwerbstätigen Personen beziehen.

Es wurden als selbständige und leitende Beamte, Geschäftsleiter im ganzen 6 049 135 Personen gezählt, von denen die weitaus überwiegende Anzahl, nämlich 4 886 926 als Eigentümer bezw. Miteigentümer des Betriebes anzusehen sind. Als „selbständige Hausgewerbetreibende“ sind in der erstgenannten Zahl 247 770 Personen enthalten. 1895 wurden 287 448 selbständige Hausgewerbetreibende gezählt. Ihre Zahl hat also erheblich abgenommen. Als Verwaltungs-, Aufsichts- und Bureaupersonal wurden gezählt 1 588 168 Personen, als sonstige Gehilfen (Arbeiter usw.) 19 803 620 Personen. Unter den letzteren ist mit eingerechnet die große, 4 287 883 Personen umfassende Gruppe der „mitarbeitenden Familienangehörigen“, die seit 1895 — damals wurden 2 069 585 Personen gezählt — eine Steigerung von mehr als 50 Proz. erfahren hat. Die eigentliche Arbeiterschaft (ausschließlich der mithelfenden Familienangehörigen) hat seit der Berufszählung von 1895 sich vermehrt von 12 685 584 auf 15 515 737 Personen, während die Zahl der Selbständigen mit Ausschluß der Hausgewerbetreibenden von 5 618 706 auf 5 801 365 und die der Angestellten von 817 890 auf 1 588 168 Personen gestiegen ist.

Das Emporschnellen der Anzahl der „mithelfenden Familienangehörigen“ beruht, wie sich aus den weiteren Scheidungen ergibt, überwiegend auf der **vermehrten Heranziehung des weiblichen Geschlechts.** Der Zustrom der weiblichen Angehörigen ist am stärksten in der Landwirtschaft (1,8 Millionen mehr als 1895). Hierbei mag allerdings schärfere statistische Erfassung mit im Spiele sein. Auch in der Industriearbeit und im Handel ist eine sehr erhebliche Zunahme des weiblichen Elements zu beobachten.

Gegenüber der Zunahme der weiblichen ländlichen Tagelöhner- und Gesindearbeit um 45 942 Hilfskräfte ist beachtenswert, daß die **landwirtschaftliche Arbeiterschaft insgesamt um 335 253 Personen abgenommen** hat. Die Zunahme der landwirtschaftlichen Berufsabteilung gegenüber der Zählung von 1895 ist überhaupt allein auf die ungemein starke Vermehrung der Familienhilfe, besonders der weiblichen, zurückzuführen.

Der Rückgang der Arbeiter in der Landwirtschaft ist so stark, daß er sogar ein verhältnismäßiges Sinken der Gesamtzahl der Arbeiterschaft im Gefolge gehabt hat. Der Anteil der Arbeiterschaft an der Gesamtheit der Erwerbstätigen betrug 1895 nämlich 59 06, im Jahre 1907 dagegen nur 56,54 Proz.

Aus der Zählung von 1907 ergibt sich, daß über 56 Proz. aller Erwerbenden eigentliche Arbeiter sind und 15,63 Proz. als mithelfende Familienangehörige bei ihnen eng verwandten Selbständigen arbeiten. Der Anteil der eigentlich Selbständigen (ausschließlich der Hausgewerbetreibenden) beträgt 21,14 Proz., während 5,79 Proz. auf die Gruppe der Angestellten entfallen. Die Zahl der Hausgewerbetreibenden wurde mit 0,9 Proz. ermitteli.

V. Internationaler zahnärztlicher Kongreß.

(Zweiter Tag.)

In der Sektion für Chirurgie wurde ausführlich die Frage der operativen Entfernung von Kieferteilen und deren Ersatz besprochen. Es wurden erörtert die Veranlassungen zu Kieferoperationen, die ziemlich mannigfaltig sein können. Abgesehen von Krankheiten, die von den Zähnen ausgehen, kämen die verschiedenartigsten Verletzungen in Betracht, besonders Zerschmetterungen vom Kiefer durch Schüsse oder Verletzungen durch bösartige Geschwulst. Da die operative Entfernung von Kieferteilen fast ausschließlich Sache der Chirurgen ist, kamen in der Debatte auch nur Chirurgen zu Worte. Sie waren alle der Meinung, daß sie mit den Zahnärzten zusammenarbeiten müßten, denn es komme nicht nur die Heilung in Betracht, sondern vor allem müsse auch im Auge behalten werden, daß durch den operativen Eingriff das Gesicht so wenig wie möglich entstellt werde. Das Schwergewicht müsse darauf gelegt werden, daß die Bewegungen des Mundes erhalten blieben, daß die Sprache nicht gestört werde, und daß nach wie vor die Nahrung gut gekaut werden könne. Mehrere Redner stellten Patienten vor, die sie mit Erfolg behandelt haben. Dr. Trauner-Graz teilte mit, daß er Personen, die durch Phosphornekrose ganze Kieferteile verloren haben, erfolgreich behandelt hat.

Großes Interesse für die Oeffentlichkeit boten die Verhandlungen der Sektion für Mund- und Zahnhygiene. Hier wurde die interessante Frage der Errichtung

städtischer Schulzahnkliniken

besprochen, die als eine volkshygienisch wichtige und internationale Forderung unserer Zeit bezeichnet wurde. Die Errichtung solcher Kliniken sei ein wesentliches Mittel zur Verhütung und Bekämpfung von Volkskrankheiten, besonders von Tuberkulose. Die Sektion beschloß auf Antrag der Federation Dentaire Internationale, daß die zahnärztliche Fürsorge der Schulkinder für eine wichtige Frage anzusehen sei, und sprach den Wunsch aus, daß die in Deutschland durch Zahnärzte und Behörden gemachten Erfahrungen den anderen Ländern zugänglich gemacht werden sollen. Ferner beschloß die Sektion, daß der 5. Internationale zahnärztliche Kongreß den Wert der zahnärztlichen Fürsorge für Heer und Marine anerkennt und es für notwendig erklärt, daß diese Fürsorge ausschließlich von Personen ausgeübt wird, die ein zahnärztliches Diplom besitzen.

Dr. Kunert-Breslau erörterte die Frage, ob sich die schulzahnärztliche Fürsorge mit ihren heutigen Zielen auf dem richtigen Wege befinde. Er kam dabei zum Schlusse, daß die heutige Fürsorge den Fehler begehe, nicht der letzten Ursache der Zahnkaries ihre Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Prof. Dr. Moeller-Berlin bezeichnete die städtischen Schulzahnkliniken als ein wesentliches Hilfsmittel zur

Bekämpfung der Tuberkulose.

Die Tuberkulose könnte mit gleichem Recht, wie sie eine Wohnungskrankheit genannt wird, auch als eine Ernährungskrankheit bezeichnet werden. Eine schlechte Mundpflege des Kindes verursache eine schlechte Ernährung und eine schlechte Entwicklung und schaffe somit Dispositionen zur Tuberkulose. Schlechte Mundpflege fördere die Ansiedlung der Tuberkulosebazillen in der Mundhöhle des Kindes. Deshalb sei eine Schulzahnklinik ein wesentliches Hilfsmittel zur Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit.

Dr. Markuse-Berlin bezeichnete als die wichtigste Aufgabe der schulzahnärztlichen Fürsorge, die regelmäßige Untersuchung und Behandlung aller Schulkinder. Um die zahnärztliche Kontrolle systematisch zu gestalten, müsse die Fürsorge möglichst früh schon in den Kleinkinderschulen einsetzen. Bei der Behandlung der Schulkinder müsse größeres Gewicht auf die vorbeugenden Mittel gelegt werden. Neben der zahnärztlichen Tätigkeit bilde die zahnhygienische Aufklärung durch den Lehrer eine Hauptaufgabe.

Im Plenarsitzungssaale des Reichstags fand eine akademische Feier aus Anlaß des 50jährigen Bestehens des Zentralvereins Deutscher Zahnärzte statt.

*

Unter den in der Ausstellung für Zahnheilkunde ausgestellten Objekten befinden sich in der Abteilung „Zahnhygiene“ vom „Deutschen Zentralkomitee für Zahnpflege in den Schulen“ auch zwei Nummern der **„Saale-Zeitung“** (24. und 28. Juni 1908) mit den Aufsätzen: „Sind die Kommunen verpflichtet, die zahnärztliche Fürsorge der Volksschulkinder zu übernehmen?“ und „Die Einführung der Zahnhygiene in den Schulen“. Der Verfasser der beiden Artikel ist Zahnarzt Hirsch in Halle.

Provinzial-Nachrichten.

Dank des Frhrn. v. d. Recke.

Merseburg, 24. August. In der Stadtverordnetenversammlung wurde folgendes Dankschreiben des zum Ehrenbürger ernannten früheren Regierungspräsidenten Frhrn. v. d. Recke bekanntgegeben:

„Mein verehrter Herr Bürgermeister!

Mit meinem verbindlichen Dank für Ihr sehr freundliches Schreiben möchte ich nicht unterlassen, Ihnen mitzuteilen, daß die kunstvolle Ehrenbürger-Plakette wohlbehalten hier eingetroffen ist.

Der Anblick derselben bringt mir täglich die schönsten Zeiten meiner amtlichen Tätigkeit in Erinnerung, er bringt mir aber auch mit Dank, mit Stolz und mit Freude zum Bewußtsein das reiche Maß freundlicher Anerkennung und liebenswürdigen Wohlwollens, durch das meine lieben Mitbürger mich der höchsten Ehre, über die sie verfügen, teilhaftig werden ließen.

Ich bitte Sie, den städtischen Behörden meine herzlichen Grüße zu übermitteln, und sie erneut meiner warmen Dankbarkeit und treuen Anhänglichkeit an das liebe Merseburg zu versichern.

In aufrichtiger Ergebenheit der Ihrige

Frhr. v. d. Recke.“

Neuer Erfolg des Polizeihundes „Cleo“.

Erfurt, 24. August. In der Nacht zum vorletzten Sonntag war auf dem Bahnhofe in Schmalkalden im Bureauraume des Spediteurs Müller der Betrag von 126 Mark gestohlen worden. Der Einbrecher hatte die Fensterscheiben mit Seife beschmiert und sie dann eingedrückt.

Auf Anordnung der Schmalkaldener Polizeiverwaltung wurde der Polizeisergeant Fey in Erfurt telephonisch gebeten, mit dem Polizeihunde „Cleo“ sofort nach Schmalkalden zu kommen. An einem Taschentuche, das der Einbrecher am Tatorte verloren und zurückgelassen hatte, mußte „Cleo“ Witterung nehmen. Der Hund lief darauf einmal um das Gebäude herum, nahm dann seinen Weg über eine Wiese und hier auf eine vom Tatort ungefähr 500 Meter entfernte Straße. Dann kam er an einen Teich, an dem er plötzlich nach rechts abbog, um auf ein in der Nähe gelegenes Armenhaus zuzueilen. „Cleo“ lief in das Haus hinein, ging die Treppe hinauf und machte vor einer Stubentür des dritten Stockwerkes Halt. Hier nahm er den vor der Tür liegenden „Abtreter“ zwischen die Zähne und trug ihn seinem nachkommenden Herrn entgegen, womit er ihm zu verstehen geben wollte, daß der gesuchte Dieb nun in nächster Nähe sei. Polizeibeamte betraten die von „Cleo“ bezeichnete Stube, in der ein Arbeiter, der wegen schwerer Einbruchsdiebstähle schon mehrfach vorbestraft ist, wohnt. Wenn er auch die Schuld noch leugnet, so ist doch kein Zweifel, daß der Hund den Richtigen gefunden hat, denn das am Tatort gefundene Taschentuch ist mit den Anfangsbuchstaben seines Namens gezeichnet.

*

§ **Möllendorf**, 24. August. (Ein Stendaler Polizeihund) war gleich am Sonnabend hierher gebracht worden, da der Dieb, der in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend bei der Witwe Herms hier einen größeren Raub vollführte, entkommen war. Nachdem dem Hund Witterung gegeben war, führte er nach einem dem Hause der Witwe guten Bekannten und bellte ihn an. Der Hund führte auch vom Hause des Ackerhofbesitzers Küster, wo in gleicher Weise Einbruchsversuche gemacht und ebenfalls die Blumentöpfe im Fenster zur Seite gestellt waren, zu demselben treuen Bekannten, der sehr wohl wissen mochte, daß über 1000 Mk. in bar zurzeit von der Witwe flüssig gehalten wurden, um ein gutes Pferd kaufen zu können. Als der Hund zum zweiten Male jenen stellte, biß er den Dieb sogar in die Wade. Der Mann wurde verhaftet.

Erneuerung der „Goldenen Laus“.

√ **Bismark**, 24. August. Vertreter des Ministeriums, der Regierung zu Magdeburg und des hiesigen Magistrats besichtigten am Mittwoch nachmittag die „Goldene Laus“ zu Bismark, ein altes Bauwerk, das gänzlich verfallen ist. Die Herren waren darin einig, daß eine umfangreiche Ausbesserung unerläßlich ist. An der Ostseite des Bauwerks soll eine Friedhofskapelle angebaut werden. Die Kosten, die sich auf etwa 17 000 Mark belaufen, übernehmen Staat und Provinz, aber nur unter der Bedingung, daß die hiesigen städtischen Körperschaften in die nächstjährigen Etats zu demselben Zwecke eine Summe einstellen. Die „Goldene Laus“ ist der Ueberrest einer alten Wallfahrtskirche, über deren Tür die Worte „Laus Deo“ (Gelobt sei Gott!) zu lesen waren

Im Dienste getötet.

nh. **Magdeburg**, 24. Aug. Dem Lokomotivführer Albert Niemann wurden gestern auf dem hiesigen Hauptbahnhof beide Beine abgefahren. Der Verunglückte ist gestern abend seinen schrecklichen Verletzungen erlegen.

:: **Merseburg**, 25. August. (Die Einweihung des neuen Krankenhauses), das nunmehr seiner Vollendung entgegengeht, findet voraussichtlich Mitte Oktober d. J. statt. An der Feier wird u. a. der Oberpräsident unserer Provinz, Exzellenz v. Hegel, teilnehmen. Nach der Einweihung wird beabsichtigt, das Krankenhaus einige Tage der hiesigen Einwohnerschaft zur Besichtigung zu öffnen. An demselben Tage soll die Einweihung des neuen Seminargebäudes vorgenommen werden.

— **Weißenfels**, 24. Aug. (Fenchelhonig.) Die Bienenzucht in der Gegend von Weißenfels und Lützen hat eine Eigenart aufzuweisen, die auch gelegentlich des letzten Imkerkongresses in unserer Stadt seitens der fremden Imker viel Beachtung fand. Es wird der in den meisten Gegenden Deutschlands, Oesterreichs und Ungarns nur durch die Apotheken bekannte Fenchelhonig geerntet. Diesen Honig sammeln die fleißigen Immen in den Monaten Juli und August aus der medizinischen Fenchelpflanze, einem Doldengewächs und einer Verwandten des Kümmels, des Anis u. a. Der Fenchelhonig enthält das in der Heilkunde sehr geschätzte Fenchelöl in natürlicher Form.

)(**Freyburg**, 23. Aug. (Die Lage der Obstbau) ist in diesem Jahre recht ungünstig. Nachdem schon die Preise für die Kirschen so niedrig waren, daß kaum die Löhne für die Pflücker gedeckt wurden, bringt es der überreiche Anhang der Birn- und Pflaumenbäume mit sich, daß auch für diese Obstsorten die Preise sehr gedrückt sind. So wird heute für den Zentner Birnen nur 2,75 bis 3 Mark, für bessere Sorten nur 4—5 bezahlt. Die Nachfrage nach grünen und halbreifen Pflaumen ist, wie schon im vorigen Jahre eine sehr geringe, besonders auch deshalb, weil in den nördlicheren Gegenden Deutschlands der Anhang der Bäume ebenfalls überreich ist und sich der Versand von dort nach überseeischen Ländern viel billiger stellt. Es kann deshalb nicht Wunder nehmen, wenn noch heute viele Gemeinden ihre Anlagen zur Verpachtung ausschreiben müssen. Besser ist der Geschäftsgang mit Aepfeln, doch findet man nur stellenweise reicheren Anhang.

§ **Von der Unstrut**, 22. August. (Mehltau.) Ganz unerwartet kommt aus mehreren Gemarkungen die unliebsame Nachricht, daß die Weinstöcke seit Donnerstag von der Peronospora befallen sind, die bisher während dieses Sommers noch in keinem Bezirke beobachtet wurde. Am Mittwoch abend fiel bei etwa 16 Grad Wärme leichter Regen und am folgenden Morgen schienen die Blätter der Weinstöcke wie mit einer Reifdecke überzogen. Schon im Laufe des Tages fanden Winzer einige Stöcke befallen und seitdem hat die Infektion leider weitere Fortschritte gemacht.

(.) **Horla**, 23. Aug. (Wegen Verdachts der Brandstiftung) wurde der 80jährige Schäfer Krauß dem Amtsgerichtsgefängnis in Wippra eingeliefert. Er soll die in der Nacht vom Sonntag auf Montag vor acht Tagen in Flammen aufgegangene, zum Schloß Rammelburg gehörige Feldscheune bei Wippra angezündet haben.

(§) **Querfurt**, 24. August. (Infolge anderer Einführung der Nebenbahn) von Mücheln nach Querfurt in den Bahnhof Mücheln ist die Umarbeitung des bereits landespolizeilich geprüften Entwurfs für die Erweiterung des Bahnhofes Mücheln notwendig geworden. Das Projekt liegt im Landratsamte zu Querfurt zu jedermanns Einsicht aus.

)=(**Lehesten**, 23. Aug. (Walderholungsstätte.) Nach dem Vorbilde von Schleiz, Sonneberg, Altenburg, Jena usw. soll auch in hiesiger Gegend eine Walderholungsstätte für Lungen- und Herzkranke errichtet werden. Der Gemeinderat hat das Bürgermeisteramt beauftragt, mit der Thüringischen Versicherungsanstalt in Weimar, den in Frage kommenden Krankenkassen usw. in Verbindung zu treten.

× **Siersleben**, 23. Aug. (Ehejubiläum.) Den Rentier Eduard Güntherschen Eheleuten ist es vergönnt, am nächsten Sonnabend, den 28. August, das Fest der goldenen Hochzeit zu begehen.

(—) **Eilenburg**, 24. Aug. (Mit Lysol) vergiftete sich in Schladitz das Hausmädchen des Gutsbesitzers Ochse aus unbekannten Gründen.

nh. **Magdeburg**, 24. Aug. (Vom Bierkrieg.) In einer von sozialdemokratischer Seite einberufenen außerordentlich stark besuchten Volksversammlung wurde nach lebhaft applaudierten Referaten, die sich gegen die Verteuerung des Bieres und des Branntweins wandten, beschlossen, den Genuß aller Brauereiprodukte einzustellen, wenn mit dem 1. September die von den Wirtevereinen beschlossene Preiserhöhung (0,4 Liter von 15 auf 18 Pfg.) eintreten sollte. Insbesondere soll auch kein verteuertes Flaschenbier getrunken werden und in Fabriken, auf Bauten usw. dahin gewirkt werden, daß Ersatzgetränke an Stelle des Bieres treten. Ebenso soll in bezug auf den Branntwein verfahren werden.

* **Halberstadt**, 24. Aug. (Oberprediger Brinckmann) ist von dem Evangelischen Oberkirchenrate im Einverständnis mit dem Kultusminister für das Ephoralamt in Bromberg in Aussicht genommen. Der Gemeindekirchenrat von St. Johannis wurde davon am Montag in Kenntnis gesetzt. Oberprediger B. legte eingehend die Gründe dar, die ihn zu der Annahme dieses ehrenvollen Rufes bewogen haben, und sprach seine Dankbarkeit aus für das Vertrauen und die Liebe, die ihm in der Gemeinde in den 15 Jahren seines Wirkens entgegengebracht seien. Besonders wird auch von der Lehrerschaft der Stadt das Scheiden ihres Kreisschulinspektors bedauert.

? **Bitterfeld**, 25. Aug. (Vom Parseval-Luftschiff IV.) Der bei der Luftfahrzeug-Baugesellschaft im Bau begriffene, für den Kaiserlichen Automobilklub bestimmte Parseval-Ballon IV, geht seiner Vollendung entgegen und wird voraussichtlich Mitte September fertiggestellt werden. Er wird dieselbe Konstruktion aufzuweisen haben wie seine Vorgänger, nur mit dem Unterschiede, daß der Ballon nur 30 Meter Länge erhält. Er wird als Sportballon gedacht, mit einer Tragkraft für zwei Personen und außerdem einer Nutzlast von 400 Kilogramm Ballastabgabe. Nach Fertigstellung wird der Ballon nach der „Ila“ übergeführt, um von dort seine ersten Probefahrten zu unter-

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090825045/fragment/page=0001

nehmen. Später kommt das kleine Luftschiff nach Berlin. Das Parseval-Luftschiff I gehört dem Deutschen Aero-Club, Parseval II ist vom Reiche übernommen worden, das den zurzeit auf der „Ila" befindlichen Parseval III ebenfalls übernehmen soll, der dann der Luftschiffstation Köln zu überweisen wäre.

= **Neuhaldensleben**, 24. Aug. (Keine Preiserhöhung, über mehr Schaum!) In der Gastwirtschaft „Zur Friedenseiche" (C. Evers) in Völpke findet sich folgendes Plakat: „Der Staat will seine Steuern; — Drum muß ich das Bier verteuern, — Beschränken will ich nicht des Glases Innenraum, — Aber nach den Steuern richt' ich ein des Bieres Schaum!"

× **Stendal**, 24. August. (Gustaf Nagel kehrt zurück.) Arendsee hat eine neue Anziehungskraft gewonnen: Gustaf Nagel läßt sich fortan dauernd in seiner Vaterstadt nieder. Er kündigt das in einigen gutgemeinten Reimen an, in denen er das Lob der Stadt und des Sees singt.

— **Erfurt**, 23. Aug. (Submissionsblüten.) Zwei merkwürdige Submissionsblüten zeitigte die Vergebung von Arbeiten für die hier zu errichtende städtische Kläranlage. Die auf die Ausschreibung der Tiefbauarbeiten eingegangenen 20 Offerten schwanken zwischen 27 000 und 78 000 Mark, während die Angebote für die zugleich ausgeschriebenen Betonarbeiten sich zwischen 40 000 und 210 000 Mark bewegen. Die durchweg von auswärtigen Bewerbern abgegebenen zu niedrigen Offerten erklären sich aus der Unkenntnis der bei den Arbeiten zu überwindenden Schwierigkeiten.

* **Erfurt**, 25. August. (Ein Denkmal für den Erfinder des Zündnadelgewehrs,) Johann Nikolaus von Dreyse, wird am 20. November d. J. in dem Geburtsort des Technikers, Sömmerda, enthüllt werden. Der dortige Kriegerverein hat es Professor Wandscheider in Auftrag gegeben. Das Denkmal zeigt Dreyse auf einem Stuhl sitzend, wie er einem neben ihm stehenden feldmarschmäßig ausgerüsteten Krieger des 71. Inf.-Regiments in der Uniform von 1864 das von ihm erfundene Zündnadelgewehr erklärt. Der dänische Krieg war nämlich der erste Feldzug, in dem das neuerfundene Gewehr seine Feuerprobe bestand.

:: **Ruhla**, 24. August. (Einweihung einer Schutzhütte.) Die vom hiesigen Verschönerungs- und Thüringerwaldverein auf der „Emilienruhe" errichtete Schutzhütte ist eingeweiht worden.

() **Großalmerode**, 24. August. (Eine merkwürdige Drillingsgeburt.) In Wickenrode wurde die Ehefrau des Bergmanns Roll von Drillingen entbunden. Das eine Kind war normal und kräftig entwickelt, die beiden andern dagegen zusammengewachsen; sie hatten zusammen drei Arme und drei Beine. Das erste Kind war schon bei der Geburt tot, die beiden anderen sind bald nach der Geburt gestorben.

() **Mühlhausen**, 24. August. (Der Hansabund) hat auch in unserer Stadt eine recht erfreuliche Entwicklung zu verzeichnen. Mehrere Hundert hiesiger Bürger sind in letzter Zeit dem Bunde beigetreten und täglich erfolgen neue Anmeldungen. In den nächsten Tagen soll hier eine Ortsgruppe des Hansabundes gegründet werden, in deren Vorstand alle Beteiligten, Handwerk, Handel, Industrie und Angestellte, vertreten sein sollen.

:)(: **Weida**, 24. Aug. (Wassermangel.) Hier mußte die Wasserleitung abgesperrt werden. Wasserwagen sollen durch die Straßen fahren und kleine Mengen Wassers abgeben. Die hiesige Brauerei, deren Bier boykottiert wird, sammelt nun feurige Kohlen auf die Häupter ihrer Gegner, indem sie Wasser aus ihrem Zapfhahn zur Verfügung stellt.

(—) **Eisenberg**, 24. Aug. (Unfug.) An einem verschwiegenen Orte auf der Haltestelle „Kastanie" ist an die frischgetünchten Wände folgender Schriftsatz von einem Unbekannten gemalt worden: „Es sind 5000 Mk. Belohnung ausgesetzt! Hier weilte am 15. August der Mörder der Friedrichschen Eheleute in Leipzig. Kehre nach Leipzig zurück und werde noch mehr Menschen tot machen. Die 30 Kriminalisten kriegen mich nicht, die kenne ich alle. Bin 30 Jahre alt, trage schwarzen steifen Filzhut und Gehrockanzug." Offenbar handelt es sich um einen Unfug. Trotzdem fand eine polizeiliche Aufnahme statt. Wahr ist nur, daß ein fremder junger Mann in der beschriebenen Weise auf dem Bahnhof bemerkt worden ist.

(!) **Heringen** a. d. Werra, 24. August. (Zwei Knaben ertrunken.) Im benachbarten Widdershausen sind zwei Knaben im Alter von 12 und 13 Jahren beim Baden in der Werra ertrunken.

† **Cöthen**, 23. August. (Auf der Vereinsfahrt vom Tode ereilt.) Ein plötzlicher Tod traf gestern den Kaufmann Otto Büchner auf einer Radtour. Der hiesige „Radfahrerverein von 1885" befand sich auf einer Vereinsfahrt nach Magdeburg, als kurz zwischen Wulfen und Dornbock Büchner von einem Herzschlag getroffen wurde und schon nach wenigen Minuten seinen Geist aufgab.

Kunst und Wissenschaft.

Hochschulnachrichten.

Zum Abteilungsvorsteher am chemischen Institut der Universität Breslau ist der Privatdozent für Chemie an der Göttinger Universität Professor Dr. Julius von Braun ausersehen; in dieser Stelle wird er Nachfolger von Prof. R. Abegg, der eine etatsmäßige Professur an der Breslauer Technischen Hochschule übernommen hat. — Der Privatdozent Dr. med. Siegfried Schönborn, Oberarzt an der medizinischen Klinik zu Heidelberg, hat den Ruf an die von Bodelschwinghschen Krankenanstalten in Bethel bei Bielefeld abgelehnt. Er sollte dort die Leitung des neu zu bauenden Krankenhauses übernehmen. — Der Geheime Medizinalrat Professor Dr. Otto Küstner, Direktor der Frauenklinik an der Universität Breslau, begeht am 26. August seinen 60. Geburtstag. Der hervorragende Gynäkologe ist seit 1877 Universitätslehrer. Er begann seine akademische Laufbahn als Privatdozent in Halle a. S., wo er bei Olshausen als Assistent tätig war. — Dem ordentlichen Professor für Mineralogie und Petrographie an der Universität Bonn Dr. Reinhard Brauns, der erst vor kurzem einen Ruf nach Leipzig als Nachfolger von Geheimrat Zirkel abgelehnt hatte, wurde der Charakter als „Geheimer Bergrat" verliehen. — Der a. o. Professor der Verwaltungslehre und des österreichischen Verwaltungsrechts sowie des allgemeinen und österreichischen Staatsrechts an der Universität Innsbruck Dr. jur. Max Kulisch wurde zum ordentlichen Professor befördert. Dr. Kulisch war früher an der Prager deutschen Universität tätig. — Dem Privatdozenten für darstellende Geometrie an der Wiener Technischen Hochschule, Realschuldirektor August Adler wurde der Titel eines außerordentlichen Professors verliehen. — Der ordentliche Professor der Geographie an der deutschen Universität in Prag, Hofrat Dr. Oskar Lenz ist in den bleibenden Ruhestand getreten. Professor Lenz ist ein geborener Leipziger. Berühmtheit erlangte der Gelehrte durch seine erfolgreichen wissenschaftlichen Expeditionen nach Afrika.

Die Senckenbergsche Naturforschende Gesellschaft in Frankfurt a. M. hat Artur Gwinner, Direktor der Deutschen Bank in Berlin, Direktor Ahlborn (Hamburg) und Henry Fairfield (Osborne), Präsident des American-Museum in Newyork, zu korrespondierenden Mitgliedern ernannt.

Für das Schweizer Nationaldenkmal in Schwyz wurden, nachdem in der allgemeinen Konkurrenz 104 Arbeiten eingegangen waren, O. J. Uttinger-Breslau, R. Kißling in Zürich, Angst in Paris, Zimmermann in München und O. Zollinger-Zürich zum engeren Wettbewerbe aufgefordert. Sie erhalten Preise von 500 Mk. Das Denkmal soll zur 600-Jahrfeier der Schlacht von Morgarten 1915 eingeweiht werden.

Die Dreißigmillionen-Erbschaft des Instituts Pasteur. In einigen Tagen wird das Institut Pasteur, wie aus Paris geschrieben wird, in den Besitz des Vermächtnisses des Millionärs Osiris gelangen, nachdem die letzten gesetzlichen Formalitäten erfüllt worden sind. Etwa 30 Millionen Fr. werden der Kasse des Instituts in der Rue Dutot einverleibt werden. Eine neue Aera der wissenschaftlichen Forschungen und Untersuchungen wird von diesem Augenblick beginnen. Vielleicht ist es von Interesse, bei dieser Gelegenheit die Geschichte dieser Stiftung in Erinnerung zu bringen. Im Jahre 1903, so erzählt die „Voss. Ztg.", hatte Osiris einen alle drei Jahre zu verteilenden Preis von 100 000 Fr. gestiftet, der bestimmt war, Gelehrte, Schriftsteller oder Künstler, die in den letzten drei Jahren sich das größte Verdienst um die Menschheit erworben hatten, auszuzeichnen. Erster Preisträger war der französische Arzt Dr. Roux, der durch seine Entdeckung des Diphtherieserums jedes Jahr das Leben Tausender von Kindern rettete. Osiris kannte Roux nicht persönlich. Er erkundigte sich nach ihm und erfuhr, daß der allgemein bekannte und bewunderte Gelehrte, dem soeben der von ihm gestiftete Preis zugefallen war, eine Wohnung bewohnte, die nicht teurer als 500 oder 600 Fr. war und daß sein Einkommen sich kaum auf 6000 Fr. belief. Osiris hatte Mühe, dies zu verstehen, sein Erstaunen war aber grenzenlos, als er hörte, daß das erste, was der Gelehrte mit dem ihm zugefallenen Preis tat, die Ueberlassung seines Geldes an das Institut Pasteur war. Osiris suchte Dr. Roux auf und drückte ihm seine Bewunderung über die Einfachheit und Selbstlosigkeit seines Lebens aus. Roux antwortete: „Das, was ich geworden bin, die Forschungen, die Studien, die Entdeckungen, die ich habe machen können, verdanke ich dem Hause Pasteur. Ihm gebühren also die Früchte meiner Arbeit." — Osiris mag für diese Anschauungsweise wenig Verständnis gehabt haben, dennoch war er von einem unbestimmten Gefühl aufrichtiger Bewunderung für den Gelehrten erfüllt. Gleichzeitig aber war dadurch seine Aufmerksamkeit auf das Institut Pasteur gelenkt, und eines Tages erkundigte er sich bei Dr. Roux über die Hilfsquellen, die dem Institut zur Verfügung ständen. Roux antwortete: „Das Institut Pasteur besitzt nichts oder beinahe nichts. Seine einzige Einnahmequelle ist der Verkauf des Serums. Einstweilen geht das Geschäft gut, aber wer bürgt dafür, daß nicht morgen ein neues Heilmittel diese Serums ersetzt? Dann wird das Institut seine Arbeiten nicht fortsetzen können und seine Hallen schließen müssen." In diesem Augenblick keimte in dem Gehirn des Millionärs der Gedanke, die Prosperität des Pasteurschen Instituts sicher zu stellen, und so vermachte er ihm sein ungeheures Vermögen.

Theater und Musik.

Bühnenchronik.

Die neue Oper von Arrigo Boito führt den Titel „Nero". Sie schildert den römischen Kaiser nicht als den bekannten grausamen und unbarmherzigen Tyrannen, sondern versucht, ihn dem menschlichen Empfinden dadurch näher zu bringen, daß er als ein von Reue und Gewissensbissen über seine Schandtaten geplagter Mensch dargestellt wird. — In Dessau bereitete das Publikum dem Drama „Der Pharisäer", eines unter dem Decknamen Christian Martin schreibenden neuen Autors, eine warme Aufnahme. Das Werk schildert den Kampf zwischen Gewissensfreiheit und Buchstabenglauben; es wird ihm klare Fabel und gute Charakterzeichnung nachgerühmt. — Eine dreiaktige Kleinstadtkomödie „Das Kind" von Ottomar Enking wurde vom Barmer Stadttheater zur Uraufführung angenommen. — Die Erstaufführung von Karl Rößlers dreiaktigem Lustspiel „Das Lebensfest" im Berliner Theater findet am 1. September statt. — Frau Bahr-Mildenburgs Plan, im September in Wien als Klytämnestra in Hofmannsthals Drama als Schauspielerin aufzutreten, wird nicht ausgeführt, da Direktor Weingartner die Genehmigung hierzu versagt hat.

Großherzogliches Hoftheater in Weimar. In der Zeit vom 15. Oktober 1909 bis 11. März 1910 werden im Großherzoglichen Hoftheater von der Großherzoglichen Hofkapelle unter Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Peter Raabe acht Orchesterkonzerte veranstaltet. Der solistische Teil in diesen Konzerten wird bestritten werden von Conrad Ansorge, Elisabeth Bokemeyer, Frieda Kwast-Hodapp für Klavier; Edith v. Voigtländer, Rob. Reitz für Violine; Friedrich Grützmacher, Fritz Reitz für Violoncell; Gertrud Fischer-Marezki, Selma vom Scheidt, Cilla Tolli, Paula Acko, Benno Haberl, Xaver Mang für Gesang, während die Herren Professor Wilhelm Berger aus Meiningen und Professor Dr. Max Reger aus Leipzig eigene Kompositionen als Gastdirigenten leiten werden. Für die Ausführung der Chöre stehen zur Verfügung: Gemischter Chor Weimar, Lehrergesangverein, Chor des Großherzoglichen Seminars, Hoftheaterchor. — Gleichzeitig erläßt die Generalintendanz eine Einladung zum Fremdenabonnement, das wie im Vorjahre in der Zeit von Ende September d. J. bis Anfang April n. J. 10 Abonnementsvorstellungen umfassen soll. Die Vorstellungen werden etwa je zur Hälfte auf Schauspiel und auf Oper entfallen und mit besonderer Sorgfalt ausgewählt werden. Die Teilnehmer an diesem Abonnement genießen seitens der Eisenbahnverwaltung Fahrpreisermäßigungen durch die Ausgabe von Sonntagsfahrkarten nach Weimar.

Die südwestafrikanischen Diamanten als Opernstoff. Der Komponist James Steffenson hat eine Oper mit einem immer noch sehr aktuellen Stoff geschrieben. Die Handlung geht, wie die „Windhuker Nachrichten" melden, in den deutschen Kolonien vor sich, und die dort aufgefundenen Diamanten spielen darin eine bedeutende Rolle. Es handelt sich um einen Farmer, der in ein junges Mädchen leidenschaftlich verliebt ist, ohne jedoch die zur Heirat nötigen Mittel zu besitzen. Plötzlich entdeckt er auf seiner Farm ein großes Diamantenfeld. Er ist gerade noch im letzten Augenblick imstande, seiner Geliebten seinen Reichtum zu Füßen zu legen, ehe sie von ihren Eltern gezwungen wird, einen reichen Engländer zu heiraten, der sich während eines Besuches in Afrika in sie verliebt hat. Natürlich kommen in der Oper auch deutsche Offiziere und Soldaten vor. Negeraufstände geben der Handlung einen dramatischen Hintergrund und Heldentaten der deutschen Offiziere und Soldaten machen sie dramatisch und belebt. Der Komponist ist ein Norweger, der sich augenblicklich in London aufhält.

Bäder und Sommerfrischen.

Bad Sooden-Werra hat auch in diesem Jahre eine ganz erhebliche Zunahme an solchen Patienten aufzuweisen, die in erster Linie die Inhalationseinrichtungen benutzen. Die kräftige, reine Luft in Verbindung mit der herrlichen waldreichen Umgebung tragen ihren Teil mit dazu bei, die Heilerfolge in der günstigsten Weise zu beeinflussen. Da erfahrungsgemäß die Spätsommertage hier dauernd gutes Wetter bringen, so kann auch derjenige, der erst im September Sooden aufzusuchen vermag, auf einen vollen Heilerfolg rechnen, zumal sämtliche Kurmittel bis Mitte Oktober noch verabreicht werden.

Letzte Nachrichten.

Vom elektrischen Strom getötet.

[] **Burgstedt, 25. Aug.** (Privattelegramm.) **Heute früh stürzte ein benachbarten Buxtersdorf der Dachdeckergehilfe Maaß, der auf dem Hause des Schmiedemeisters Rößler Reparaturen ausführte, vom Dache herab und fiel auf die Drähte der elektrischen Leitung. Durch den durch den Körper gehenden Strom wurde der Bedauernswerte auf der Stelle getötet.**

Beschlagnahme des Dampfers „Schlesien".

H. **Newyork**, 25. Aug. Die Regierung von Uruguay hat den Dampfer „Schlesien" mit Beschlag belegt und verlangt eine Kaution von 500 000 Mark als Sicherstellung für evtl. Regreßansprüche. Die ersten Meldungen über den Zusammenstoß, die von 300 Opfern sprechen, sind übertrieben, dennoch sind von den 102 Passagieren und 48 Mann Besatzung der „Columbia" 38 der Katastrophe zum Opfer gefallen. Die meisten Ertrunkenen stammen aus Uruguay und Montevideo. Im Hafen von Montevideo spielten sich nach Bekanntwerden des Unglücks herzzerreißende Szenen ab. Mehrere kleine Dampfer eilten zu Hilfe. Die meisten Passagiere schliefen, als sich die Katastrophe ereignete, und konnten sich teils nur mit großer Mühe vor dem in die Kabinen eindringenden Wasser retten. Viele kamen auf diese Art ums Leben.

Erdbeben in Italien.

W. **Siena** (Italien), 25. Aug. Heute nacht von 1 Uhr 25 Min. ab erfolgten in der Provinz Siena mehrere starke wellenförmige Erdbeben. Die bestürzten Einwohner flüchteten ins Freie. In Bunconvento sind mehrere Häuser eingestürzt. Eine Person wurde getötet, mehrere verletzt. Auch in St. Lorenzo sind Häuser eingestürzt und viele schwer beschädigt; Personen wurden ebenfalls verletzt. Weitere Nachrichten über Hauseinstürze und Verletzungen von Personen trafen auch aus anderen Ortschaften ein.

Ein deutscher Generalinspekteur in der Türkei.

H. **Konstantinopel, 25. Aug. Der Divisionsgeneral von Ditfurth Pascha wurde zum Generalinspekteur der neuen Unteroffizierschule ernannt.**

Vom Brand der Obermühle bei Graudenz.

H. **Graudenz**, 25. Aug. Der Brand in der Obermühle hat einen Schaden von 200000 Mark verursacht. Die Mühle ist vollständig abgebrannt. Das Getreidemagazin konnte gerettet werden. Das Feuer entstand durch Heißlaufen der Lager im Dachstuhl.

Slatin Pascha bei König Eduard.

H. **Marienbad**, 25. Aug. Der König von England empfing den Generalgouverneur des Sudan Slatin Pascha in Spezialaudienz, in der der Gouverneur Bericht erstattete und für die verliehene Ordensauszeichnung dankte.

Berlin, 25. Aug. Der Kaufmann Richard Henkel aus Gera, zuletzt in Berlin, der vom hiesigen Schwurgericht am 24. März d. J. wegen des am 8. Dezember 1908 begangenen Mordes an dem Juwelier Frankfurter zu Wien zum Tode verurteilt wurde, ist heute früh im Strafgefängnis zu Plötzensee hingerichtet worden.

Paris, 25. Aug. Der Finanzausschuß hat einen technischen Ausschuß eingesetzt, um Münzen aus leichterem Metall als Bronze herzustellen.

Paris, 25. Aug. Der Abgeordnete Leditimus ist nach Hinterlegung von 8000 Francs vorläufig wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Mons (Belg.), 25. Aug. Eine Explosion schlagender Wetter erfolgte gestern im Schacht der Grube in Elouges bei 575 Meter Tiefe. Zwei Bergleute wurden auf der Stelle getötet, der dritte tödlich verletzt.

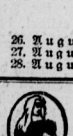
Meteorologische Station.

	24. August 9 Uhr abends	25. August 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	754.1	751.6
Thermometer Celsius . . .	16.2	15.2
Rel. Feuchtigkeit . . .	68%	66%
Wind	W 2	NW 1

Maximum der Temperatur am 24. August: 23.5° C.
Minimum in der Nacht vom 24. August zum 25. August: 13.2° C.
Niederschläge am 25. August 7 Uhr morgens: 0,0 mm.
Florabad: Wassertwärme 20° C.

Wetter-Aussichten.

26. August: Veränderlich, windig, ziemlich kühl.
27. August: Abwechselnd, normale Temperatur, strichw. Gewitter
28. August: Wolkig mit Sonnenschein, schwül, mäßig warm.


Bei **Hautkrankheiten** aller Art empfehlen ärztliche Autoritäten von hervorrag. Wirkung **Obermeyer's Herba-Seife**
In Packen in allen Apotheken, Drog. u. Parfüm. p. St. 50 Pfg. u. 1 M.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090825045/fragment/page=0002

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Das Röhrensyndikat

erhöhte nach einer Meldung aus Essen den Preis für schmiedeeiserne Gasröhren für ganz Deutschland um 1 Proz. brutto (gleich etwa 100 Mk. pro Waggon).

Saatenstand in Deutschland.

Um die Mitte des Monats August war nach amtlichem Bericht der Saatenstand in Deutschland, wenn Nr. 1 sehr gut, Nr. 2 gut, Nr. 3 mittel (durchschnittlich), Nr. 4 gering, Nr. 5 sehr gering bedeutet, gegen den Vormonat der folgende: Winterweizen 2,7 (2,8), Sommerweizen 2,4 (2,5), Winterspelz 2,2 (2,3), Winterroggen 2,5 (2,6), Sommerroggen 2,4 (2,5), Sommergerste 2,3 (2,3), Hafer 2,2 (2,5), Kartoffeln 2,3 (2,4), Klee 2,9 (3,1), Luzerne 2,6 (2,8), Bewässerungswiesen 2,3 (2,7), andere Wiesen 2,7 (3,0).

*

Reiche Ernte in Bayern.

Die Getreideernte in Bayern ist, vom Wetter der letzten Wochen begünstigt, so gut wie noch nie seit Menschengedenken ausgefallen. In den Scheunen werden die Garben sogar auf den Tennen gehäuft.

Die Gelsenkirchener Gussstahlwerke legen eine Feierschicht ein wegen Auftragsmangel.

Das Gussstahlwerk Witten wird seinen Hochofenbetrieb „Germaniahütte" bei Grevenbrück an der Lenne bis auf weiteres einstellen.

Die Vertreter der süddeutschen Eisenwerke (Saarbezirk, Luxemburg und Lothringen) waren nach einer Meldung aus Köln zwecks Besprechung über die Lage des Stabeisenmarktes versammelt. Dabei wurde der Beschluss gefasst, bei Verkäufen von jetzt ab nicht unter 95 Mk. pro Tonne Flusseisen ab Neunkirchen zu verkaufen und Verkäufe pro 1910 überhaupt noch nicht vorzunehmen. — Bisher wurde Stabeisen von den süddeutschen Werken bis zu 92 Mk. ab Werk angeboten.

Die Pfälzische Pulverfabrik Akt.-Ges. in St. Ingbert erzielte einen Reingewinn von 176 997 (i. V. 218 217) Mk. und verteilt 8 Proz. (i. V. 9 Proz.) Dividende.

Bleistiftfabrik vorm. Johann Faber, Akt.-Ges. in Nürnberg. Der Abschluss für das am 30. Juni beendete Geschäftsjahr ergibt einen Rohgewinn von 861 719 (i. V. 901 360) Mk. Nach den üblichen Abschreibungen verbleibt ein Reingewinn von 587 878 Mark, zu dem noch der Gewinnvortrag von 68 218 Mk. hinzu tritt. Der Aufsichtsrat schlägt vor, 52 000 Mk. dem Reservefonds, 20 000 Mk. dem Wohltätigkeitsfonds zuzuweisen, wieder eine Dividende von 15 Proz. zu verteilen und 56 456 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen.

Aus der Waggonindustrie. Bei der Waggon- und Maschinenfabrik van der Zypen und Charlier in Deutz wurde 400, zum Teil lange Jahre auf dem Werk beschäftigten Arbeitern gekündigt.

Die Neue Hamburg-Cuxhaven-Helgoland-Linie G. m. b. H. hat die Auflösung der Gesellschaft beschlossen.

Die Gründung eines Syndikats belgischer Fensterglasfabriken steht laut „Frkf. Ztg." bevor. Dieses wird 80 bis 90 Proz. der Produktion umfassen. Der Verband ist kündbar, falls bis Ende 1910 nicht rund 85 Proz. der Produktion abgesetzt worden sind.

Ueber die insolventen drei Möbelfirmen Neumann & Co., Julius Neumann und P. Neumann, Kommanditgesellschaft in Altona, ist, da die Akkordversuche vergeblich waren, der Konkurs beantragt worden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und der anschliessenden Privatbahnen sind am 24. Aug. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5503 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zschipkau—Finsterwalder Bahn 3556 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse

den 15. August 1909.
(Eigener Fernsprechdienst).

Die gestern von Vertretern der Süddeutschen Eisenwerke beschlossene Erhöhung der Stabeisenpreise um 3 Mark pro Tonne und der günstige deutsche Saatenstandsbericht boten der festen Stimmung der Börse heute einen guten Rückhalt. Angesichts der festeren Disposition des hiesigen Marktes blieb die schwankende Tendenz der New Yorker Börse ohne Eindruck. Bevorzugt wurden heute Montanwerte und von diesen speziell Phönix, Gelsenkirchener, Harpener und Rheinstahl. Am Bankenmarkt drückten anfangs Realisationen auf den Kurs der Deutschen Bank, auch Dresdner und Nationalbank waren abgeschwächt, später aber erholt. Matter lagen auch die Aktien der Russischen Bank. Der Bahnenmarkt zeigte nur unbedeutende Kursverschiebungen. Paketfahrtaktien zogen an, Lloyd lagen behauptet. Der Unfall auf Montevideo blieb auf Lloyd ohne Einfluss. Von Renten waren Japaner fester, Russen und Reichsanleihe schwächer. Am Markte der Kolonialwerte war das Geschäft still bei behaupteten Kursen, desgleichen Kaliwerte behauptet. Weiterhin tendierte die Börse fest. Der günstige Reichsbankausweis trug zur Befestigung mit bei. Tägl. Geld 1½ Proz., Ultimogeld 2¾ Proz.

Produktenbörse.

Weizen und Roggen zogen heute mässig an. Recht fest lagen Hafer auf Mangel an Angebot, Mais still, Rüböl befestigt auf einige Deckungen.

Weizen: märkisch ohne Angebot, per Sept. 210,50, per Okt. 208,75, per Dez. 208,25.

Roggen: märkisch 168,00—169,00, per Sept. 172,25, per Okt 171,50, per Dez. 170,25.

Hafer: feiner 171,00—178,00, mittel 163—170, gering 156,00 bis 161,00, per Sept. 156,00, per Okt. 156,00, per Dez. 156,00.

Mais: mixed 175,00—175,00, runder 153,00—157,00, per Sept. —,—, per Okt. 149,00, per Dez. 146,00.

Rüböl: per Sept. —.—, per Okt. 51,40, per Dez. 51,90.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 25. Aug. Kornzucker 88% ohne Fass —,— bis —,—, Nachprodukte 75% ohne Sack 8,40—8,45. Still. Brodraffinade I. ohne Fass —,— 21,25, Kristallzucker I. mit Sack —. Gemahlene Raffinade mit Sack — — —. Gemahlene Mehlis m. S. —.— 20,50. Fest. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per August 11,45 G. 11,60 B., Sept. 11,40 G. 11,45 B., Okt.-Dez. 10,30 G., 10,35 B., Nov. 10,15 G., 10,22½ B., Dez. 10,12½ G., 10,17½ B., Jan.-März 10,17½ G., 10,22½ B., März 10,30 G., 10,35 B., Mai 10,35 G., 10,40 B., Nov. 10,47½ G., 10,50 B., Dez. —,— G., —,— B. Ruhig.

Hamburg, 25. Aug. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Aug. 11,50, per Sept. 11,42½, per Okt. 10,32½, per Dez. 10,17½, per März 10,40, per Mai 10,50. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 25. Aug. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 31¾ G., per Dez. 29¾ G., per März 29¾ G., per Mai 29¾ G. Still.

Spiritus.

Nordhausen, 25. Aug. Branntwein 40 Vol. Proz. für 100 kg (105—106 l) 68,25—69,25 M., do. 45 Vol. Proz. für 100 kg (106—107 l) 76,25—77,25 M. per loko-Lieferung ohne Fass ab Brennerei.

Fettwaren und Oele.

Köln, 25. Aug. Rüböl loko 59, per Oktober 57,50.

Hamburg, 25. Aug. Stadtschmalz 69,50, amerik. Steam 61,25, Chamberlain 61,75.

Chemische Produkte.

Hamburg, 25. Aug. Chilisalpeter per loco 8,65, Febr.-März 9,02½ frei Fahrzeug Hamburg.

Metalle.

Glasgow, 24. Aug. (Schluss.) Roheisen stramm, Middlesbrough warrants 51/4.

Heu, Stroh usw.

Halle, 25. Aug. [Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal]. Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) **3,00** (3,50). Maschinenstroh für Papierfabriken Roggenstroh und Weizenstroh **1,45** (1,40), zu Streuzwecken **2,00** (2,50), Breitdrusch **2,50** (-). Wiesenheu, hiesiges oder Thür., beste Sorten **4,25** (4,50), gute fremde Sorten **4,00** (4,25). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten, **4,25** (4,50). Torfstreu, in 200 Ztr.-Ladungen frei Bahn hier 1,10, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,60 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 2,50, im einzelnen vom Lager hier 3,00—3,25 M.

Wasserstände.

(+ bedeutet über — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern, Brückenpegel	24. Aug.	+0,40	25. Aug.	+0,40	—	—
Nebra, Oberpegel	„	+2,03	„	+1,90	10	—
„ Unterpegel	„	+1,36	„	+1,32	4	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,32	„	+2,32	—	—
„ Unterpegel	„	—0,32	„	—0,38	6	—
Trotha	24. „	+1,26	25. „	+1,22	4	—
Alsleben, Oberpegel	24 „	+2,26	25. „	+2,26	—	—
„ Unterpegel	„	+0,74	„	+0,74	—	—
Bernburg	„	+0,38	„	+0,28	10	—
Kalbe, Oberpegel	„	+1,36	„	+1,32	4	—
do. Unterpegel	„	—0,10	„	—0,20	10	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.

	August		Fall	Wuchs		August		Fall	Wuchs
Budweis	24.	—0,13	3	—	Torgau	25.	+0,15	—	2
Prag	„	—	—	—	Wittenberg	„	+1,02	2	—
Jungbunzl.	„	—0,15	1	—	Rosslau	„	+0,38	4	—
Laun	„	—0,44	7	—	Barby	„	+0,50	—	1
Pardubitz.	„	—0,72	8	—	Magdeburg.	„	+0,64	—	—
Brandeis	„	—1,18	—	4	Tangermde.	„	+0,98	8	—
Melnik	„	+0,22	3	—	Wittenbrge.	„	+0,82	6	—
Leitmeritz.	25.	—0,48	5	—	Dömitz, Peg.	24.	+0,37	8	—
Aussig	„	—0,28	3	—	Hohnstorf	25.	+0,48	6	—
Dresden	„	—1,03	—	1	Lauenburg	„	+0,45	5	—

Aussig, 25. Aug. Pegelstand minus 25 cm. Vom Oberlauf werden 4 cm Fall gemeldet.

Flusschiffahrt auf der Saale.

Halle a. S., 24. Aug. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute trafen ein: Dampfer „Halle", Kapt. Kunze, mit Stückgut von Hamburg.

Halle a. S., 24. Aug. (Mitgeteilt von der Reederei der Saale-Schiffer e. G. m. b. H., Halle a. S.) Angekommen ist: Schlepper Nr. 1254, Sr. Roeder/Trimpler, mit Stückgut von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 24. Aug. Die Kähne Nr. 418, 889, sind hier eingetroffen.

Teleph.-Ruf 811 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 25. August,
2¼ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.

Privat-Diskont: 2¼.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	——
do.	do.	2 M.	——
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	——
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	——
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	——
London	1 L. St.	8 T.	——
do.	do.	3 M.	——
New-York	1 Doll.	vista	——
Paris	100 Fr.	8 T.	——
Schweiz	100 Fr.	8 T.	——
Petersburg	100 R.	8 T.	——
do.	do.	3 M	——
Wien	100 Kr.	8 T.	85,175

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,395
20 Frcs.-Stücke	do.	16,255
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,19
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,05
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	——
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,425
Französ. „	p. 100 Fr.	81,15
Holländ. „	p. 100 fl.	168,85
Italien. „	p. 100 Lire	——
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,25
Russische „	p. 100 R.	217,10
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,30

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

D. Reichs-Sch. 1.10.11.	4	101,20
D. Reichs-Anl.	4	103,00
„ „ „ convert.	3½	95,20
„ „ „	3	85,80
„ „ ult.	3	85,90
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	101,20
Preuss. Konsols	4	103,00
„ „ convert.	3½	95,20
„ „	3	85,80
„ ult.	3	85,90
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	——
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	——
do. do.	3½	94,40
Bremer Anleihe 1902	3	——
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	——
do. 1896-1905	3	82,70
Hamb. Staatsrente	3½	——
do. amort. 1887-91	3½	95,10
do. St.-Anl. 86. 97/02	3	84,40
Sächs. Staats-Rente	3	85,80
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	93,00
do. XXVIII.	3½	93,00
Westf. Prov. IV-V.	4	101,80
do. IV 8-10.	3½	98,40
Apolda St.-Anl. 1895	3½	93,60
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	96,75
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	——
Erfurt. do. 98. 01 I. II	4	——
do. do. 98. 01 III	3½	——
Halberst. St.-Anl. 07	3½	——
do. do. 03	3½	——
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,80
do. do. 1886. 92	3½	——
Magd. do. 91 uncv. 10	4	——
do. do. 1875. 80. 86 91. 02 I	3½	95,30
Merseb. do. 01 unc. 10	4	100,75
Münch. do. 1906, 1904	3½	93,10
Naumb. do 97 u. cv. 00	3½	93,60
Weimar do. 1888	3½	93,75

Wormser do. 1901	4	100,25
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	97,00
do. do. Com.-O.	3½	93,80
Landsch. Ctr.-Pfdb.	4	——
do. do.	3½	94,50
do. do.	3	85,50
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	101,40
do. do. neue	4	100,50
do. do.	3½	94,00
do. do.	3	86,80

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	98,40
do. do. kl.	4½	99,50
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	——
do. do 2040 M	4½	——
do. do. 408 M	4½	83,75
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	103,00
do. do. kl.	5	103,00
do. Anl. v. 98, gr.	4½	99,60
do. do. kl.	4½	99,60
Griech. ks. 4% Goldr.	1,80	38,50
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	48,30
do. Gold	1,60	48,00
Japan. äuss. Anl. 05	4½	97,00
Ital. Rente	3¾	——
do. neue	4	——
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	102,60
do. do. 100 L.	5	102,60
Oesterr. Goldrente	4	100,00
do. Kronenrente	4	——
do. Silber-Rente	4⅕	——
do. Papier-Rente	4⅕	——
Portugiesen unif. III	3	64,10
Rumänen amort. 03	5	102,00
do. do. 90	4	94,90
do. do. 98	4	90,40
Russ. kons. Anl. v. 80	4	90,70
do. Gold-Anl. v. 94	3½	——
do. Staats-Anl. v. 02	4	89,80
Schweden 1886	3½	——
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,30
Spanische Anl., gr.	4	——
do. do. mittl.	4	——
do. do. kl.	4	——
Türk. Admin.-Anl.	4	87,90
do. unif. Anl. v. 1903	4	94,00
Türkenlose. 400 Fr.	frco.	146,00
Ungar. Goldrente, gr.	4	95,60
do. do. mittl.	4	95,70
do. do. kl.	4	95,70
do. Kronenrente	4	——
do. Staatsrente 97	3½	82,40
do. Eiser. Th. Anl.	3	——
Buenos-Air., neue Us.	6	102,80
Moskauer Stadt-Anl.	4	——
Wiener Inv.-Anl.	4	——

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	115,00
Halle-Hettstedt Lit. A	3¾	——
Lübeck-Büchen	8	185,90
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	87,25
Schantungbahn	4¾	107,00
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	99,40
„ Lok.- u. Strassenb.	8	150,75
Elektr. Hochbahn.	5	119,50
Gr. Berl. Strassenb.	8¼	188,00
Hamburg. Strassenb.	10	179,50
Oest.-Ung. St.-Bahn	6⅗	159,90
Südöst. St.-B., Lomb.	4	22,60
Warschau-Wiener	0	117,90
Baltimore-Ohio Sh.	6	118,30
Canada-Pac. Sh.	7	184,30
Gotthardbahn	7⅗	——
Ital. Meridionalbahn	6	——
Mittelmeerbahn	8¼	80,75
Luxemb. Pr. Henri	8	129,60

West-Sizilianische	0	81,30
Hal.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	——
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	98,90
Dux-Prager do.	3	78,30
Oest. Lokb. Gold-P.	4	——
Südösterr. (Lomb.)	2,60	59,20
Iwangor.-Dombr. P.	4½	98,10
Moskau-Rjäsan Pr.	4	91,00
Transkaukas., 5 Pr.	3	75,60
Wladikawkas v. 1897	4	90,60
Anatol. Bhn. I. P.	5	——
do. do. II. P.	5	102,00
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,20
do. Mittelmeerb. Pr.	4	101,90
Portugiesen v. 86 O.	3	77,80
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	——
North-Pac. Pr. Lien.	4	——
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	——

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	126,00
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	94,75
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	106,50

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8½	162,10
Berlin. Handelsges.	9	175,90
do. Hyp.-Bank A.	6½	127,00
do. do. B.	6	——
Bresl. Disk.-Bank	6	103,60
Com. u. Disk.-Bank	5½	114,00
Darmst. Bk., Markst.	6	135,50
Dessauer Landesbk.	6½	112,75
Deutsche Bank	12	247,50
„ Ueberseebank	9	164,40
Diskonto-Comm.	9	191,00
Dresdner Bank	7	159,60
do. Bankverein	6	99,00
Essener Kreditanst.	8½	166,10
Gothaer Grundkr.-B.	8	159,25
Leipz. Kredit-Anst.	9	169,00
Magdeburg. Bankv.	0	114,20
do. Priv.-B.	7	129,25
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	122,00
Nationalbk. f. Dtschl.	6	125,75
Oest. Kred.-Anst. ult.	9⅗	206,90
Petersburg. Disk.-B.	10,80	172,00
Preuss. Boden-Kred.	8	161,10
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	192,70
Reichsbank	9,89	147,60
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	152,70
Sächsische Bank	10	149,50
Schaaffhaus. Bankv.	7	129,25
Schles. Bankverein	7½	159,40
Wiener Bankverein	7½	136,75
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	101,20

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	0	118,00
Deutsche Bierbr.-G.	5	109,00
Patzenhofer	14	214,00
Schönebg. Schl.-Br.	8	192,00
Schultheiss-Brauer.	14	249,75
Herkules-Br. Kassel	10	165,00
Klosterbr. Röderhof	2½	92,00
Leipz. Bierbr. Rieb.	9	175,00
Vereinsbr. Artern	6	100,60

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	208,80
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	350,00
Adler Portl.-Zem.-F.	10	151,00
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	140,00
Allgem. Elektr.-Ges.	12	236,50
Ammend. Papierfab. alte A.		——
do. neue A.		219,00
Anglo-Kont. Guano	7½	110,40
Anh. Kohlenwerke	0	127,00

Baer & Stein, Metall	25	419,50
Bergmann, Elektr.	13	280,00
Berl.-Anh. Maschin.	14	213,00
Berl. Elektrizit.-W.	11	170,75
Berl. Maschinen-Bau	15	255,25
Berzelius	0	92,25
Beton- u. Monierbau	10	172,10
Bielefelder Masch.	17	335,10
Bismarckhütte	18	233,25
Bliesenbach V.-A.	0	——
Bochumer Gussstahl	15	242,80
Gebr. Böhler & Co.	16	240,25
Braunsch. Kohlenw.	18	251,00
do. do. St.-Prior.	14	259,75
do. Jute-Spinn.	14	212,50
Buderus Eisenw.	8	116,50
Butzke & Co., Met.-I.	6½	103,40
Chem. Fabr. Buckau	12	183,00
Concordia Bergbau	22	287,50
do. Spinnerei	10	163,00
Consolidat. Schalke	28	407,00
Cottbuser Maschin.	5	92,00
Cröllwitzer Papierf.	13	210,75
Dessauer Gas	9	185,25
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	119,40
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	209,80
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	165,00
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	189,50
Dtsch. Gasglühl.-G.	35	633,00
do. Kabelwerke	6	105,00
do. Waffen u. Munit.	20	341,00
Donnersmarckh. cnv.	14	310,25
Dortm. Union, C. abg.	2	82,00
do. do. Vorz.-A.D.	5	93,00
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	169,50
Eilenb. Kattun	0	93,60
Eintracht-Bergw.	24	427,75
Elektra-Dresden	5½	87,30
Elekt. Untern. Zürich	10	195,70
Eschweiler Bergw.	12	203,00
do. Eisen	8	141,50
Fraustädt. Zuckerf.	12½	195,50
Geisweider Eisenw.	10	177,00
Gelsenkirchen Bgw.	12	192,00
Georg-Marienhütten	0	——
do. do. St.-Pr.	0	——
Ges. f. elektr. Untern.	8	143,25
Glauziger Zuckerf.	12⅔	155,00
Greppiner Werke	10	181,25
Hallesche Maschinen	26	425,60
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	78,25
do. Masch. St.-P. A B	25	337,75
Harpener Bergbau	11	197,50
Hartmann Maschin.	12	187,50
Harzer Werke A. u. B.	0	39,00
Hasper Eisenwerke	7½	166,50
Heinrichshall Chem.	10	161,75
Hemmoor Cementf.	10	130,75
Hibernia, Bergw.-G.	14	——
Hildebrand, Mühlen	13½	185,50
Höchster Farbwerke	30	450,50
Hösch Eisen u. Stahl	14	259,00
Ilse, Bergbau	20	403,50
Jaensch & Co.	0	101,75
Kahla Porzellanfabr.	18	309,00
Kaliwerk Aschersl.	10	158,00
Kattow. Bergbau	14	250,25
Kirchner & Co.	16	238,00
Kölner Bergw.	30	455,00
Köln-Müs. Bergw. cv.	4½	109,75
König Wilhelm abg.	20	257,30
do. St.-Prior.	25	328,00
Körbisdorf. Zuckerf.	11	166,00
Kronprinz-Metall	27	368,00
Kyffhäuserhütte	6	157,00
Lahmeyer & Co.	7	115,00
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	130,00
Laurahütte	10	188,25
Leopoldgrube	8	121,25

Leopoldshall, St.-A.	0	38,10
do. Prior.-Akt.	5	95,75
Ludw. Löwe & Co.	16	283,75
Lübeck. Masch.-Fab.	20	251,50
Masch.-Fab. Buckau	7	124,50
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	77,00
Milowicer Eisen	0	100,75
Mühlheimer Bergw.	10	192,75
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	145,00
Niederlaus. Kohlenw.	10	176,50
Nordd. Wollkämmer.	10	158,50
Oberschl. Eisenbhnb.	6	103,75
do. Eisenind. (Caro)	6	101,50
do. Kokswerke	11	158,50
Orenstein & Koppel	15	203,90
Phönix, Bergbau	11	191,10
Posener Sprit A.-G.	25	409,00
Rhein.-Nass. Bergw.	8	256,00
Rhein. Metallwaren	0	93,50
do. Vorz.-Akt.	0	97,00
Rhein. Stahlwerke	11	179,60
Riebeck Montanw.	11	193,60
Rombacher Hüttenw.	9	160,00
Rositzer Braunkohl.	14	223,00
do. Zuckerfabrik	3	115,25
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	100,00
do. do. St.-Pr.	5	110,50
Sächs. Webst.-F. Sch.	13	215,80
Saline Salzungen	6	——

Sangerh. Masch.-F.	0	144,75
Schering, chem. F.	17	229,75
Schles. Zinkh.	21	402,00
Schl. Portl.-Cem.	10	157,00
Schneider, Hugo	7	147,75
Schuckert Elektr.	5	127,00
Schulz-Knaudt	7	135,75
Siemens Glasindust.	16	258,10
Siemens & Halske	11	232,50
Stassfurt. Chem. F.	7	129,25
Stett. Bred. Portl.-Z.	7	120,00
Stettiner Cham., D.	19	299,50
do. Vulkan.	14	231,30
Stöhr, Kammgarn	14	195,75
Stolberger Zinkh.	5	135,00
Stralsunder Spielk.	1½	185,50
Sudenburg. Maschin.	0	——
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	108,50
do. do. Vorz.-A.	0	120,00
Thürig. Salinen	2	58,50
Tittel & Krüger	7	129,80
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	139,90
Wegelin & Hübner	12	193,00
Westeregeln Alkali	18	205,00
Westfäl. Draht-Ind.	8	173,20
do. Stahlwerke	0	70,00
Wittener Gussstahl	15	226,40
Wrede Mälzerei	7	79,00
Zeitzer Maschinen	11	189,00

Schluss-Kurse 25. August, nachmittags 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien	206,00	4½% Chinesen	——
Berliner Handelsges.	175,62	Japaner 1905	97,12
Kommerz- u. Diskontob.	114,50	Russ. Anleihe 1902	89,75
Darmstädter Bank	135,70	Spanier	——
Deutsche Bank	247,70	Türken, neue unific.	——
Diskonto-Kommandit	191,00	Türkenlose	146,60
Dresdner Bank	159,40	Ungarische Kronen	——
Nationalbank f. Deutschl.	125,75	Bochumer Gussstahl	242,10
Schaaffhaus. Bankverein	138,87	Dtsch.-Luxemb. V.-A.	208,37
Russ. Bank f. ausw. H.	152,40	Dortmunder Union C.	81,40
Wiener Bankverein	——	Hohenlohe-Werke	192,80
Lübeck-Büchen	——	Laurahütte	187,40
Oesterr. Staatsbahn	159,50	Phönix-Bergbau	190,82
Lombarden	22,75	Rhein. Stahlwerke	179,75
Anatolier (60%)	——	Rombacher Hütte	159,90
Baltimore and Ohio	113,20	Gelsenkirchen Bergwerk	191,87
Kanada	183,75	Harpener	197,25
Orientbahnen Betr.-Ges.	130,50	Gr. Berliner Strassenb.	187,50
Gotthardbahn	——	Hamb.-Amer. Paketf.	126,10
Meridionalbahn	137,10	Hansa Dampfschiffahrt	136,40
Mittelmeerbahn	81,40	Norddeutscher Lloyd	94,80
Pensylvania-Bahn	——	Dynamit-Trust	169,80
Prinz Heinrichbahn	129,20	Edison	236,62
Warschau-Wiener	117,50	Otavi	——
3% Reichsanleihe	85,87	Tendenz: abgeschw.	

Leipziger Börse vom 25. August.

3% Sächs. Rente	3	85,80
3½% Sächs. Anleihe	3½	99,00
Leipz. St.-Anl 1904	3½	93,80
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	96,25
do. do.	4	101,75
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	100,55
Allg. Dtschs. Cred.-A.	9	169,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,75
Leipz. Hypothek.-Bk.	7½	152,50
Bank f. Grundbesitz	8½	139,50
Mansfelder Kuxe	10	810
Oelsnitzer volle Kuxe	80	1780
Gr. Leipz. Strassenb.	9	192,50
Hall. Strassenbahn	5½	100,00
Leipz. Elektr. Strb.	4½	116,25
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II	6	95,00

Leipz. Baumwoll-Spinnerei	16	263,00
Leipz. Kammg.-Sp.	18⅓	181,00
Thür. Wollg.-Sp.	10	169,00
Riebeck & Co.	10	176,00
Hall. Zuckerraffin.	6	122,50
Etzold & Kiessling	16	213,00
Portl. Zement Halle	11	100,00
Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	——
do. do.	4	101,50
Gras-Kohl Eisenb.	7½	126,50
Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	141,00
Döbstew.-Batt. St.-A.	3	30,00
do. 5% Vorz.-A.	5	——
Naumburg. Braunk.	14	200,00
Zeitzer Paraffin	11	155,70

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090825045/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Warnung.

Auch im vergangenen Winter ist Eis in großen Mengen in die Stadt eingeführt worden, das von der Saale, der sogenannten „toten“ oder „alten“ Elster hinter Burg i. A. und der Ziegelwiese stammt. Diese Gewässer sind durch Abfallstoffe bedenklichster Art, die bei dem Gefrieren des Wassers mit in das Eis gelangen, verunreinigt. Aus gesundheitlichen Rücksichten wird deshalb gewarnt, derartiges Eis in direkte Berührung mit Lebens- und Genußmitteln (namentlich Getränken) zu bringen.

Es wird dringend empfohlen, für solche Zwecke nur Kunsteis zu verwenden, das aus einwandfreiem Wasser hergestellt ist.

Halle a. S., den 20. August 1909.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Unter den im Grundstück Zietenstraße 3 untergestellten Schweinen der Witwe **Richter** ist die **Rotlaufseuche** ausgebrochen. Das Gehöft wird daher gesperrt.

Halle a. S., den 24. August 1909.

Die Polizei-Verwalt g.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Theodor Rühlemann zu** Halle a/S., Leipzigerstraße 97, alleinigen Inhabers der eingetragenen Firma: **Theodor Rühlemann**, wird heute, am 24. August 1909, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann **Max Knoche** in Halle a/S., Hermannstraße 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **10. Oktober 1909** bei dem Gericht anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände,

den 22. September 1909, vormittags 10 Uhr

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 19. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gerichte, Poststraße 13—17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **20. September 1909** Anzeige zu machen.

Halle a. S., d. 24. August 1909.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

In unser Handelsregister B Nr. 140 betreffend die **Hoch- und Tiefbaugesellschaft Deutschland, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Halle a. S.**, ist heute eingetragen:

Der Bauunternehmer **Josef Leonhard Messing** hat sein Amt als Geschäftsführer niedergelegt.

Halle a. S., den 20. Aug. 1909.

Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhmachermeisters **Ernst Gottschalk** in Halle a. S. ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf

den 17. September 1909, vormittags 10½ Uhr

vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle a. S., Poststraße 13—17, Erdgeschoß, Südflügel, Zimmer Nr. 45 anberaumt.

Der Vergleichsvorschlag ist auf der Gerichtsschreiberei des Konkursgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Halle a. S., den 23. Aug. 1909.

Der Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Grundstücke.

Zinshaus, im Norden, der Neuzeitentsprech., z. verk. Gefl. Offerten **K. 1839.**

Weinrestaurant. Gebd. kautionsf. Kaufm. (Fachm.) sucht gutg. feine Weinstube z. pacht. oder Leitung evtl. m. kl. Reisen. Off. **Z. 21078** an d. Exped. d. Bl.

Schützengesellschaft Armbrust, Apolda.

Unser in den herrlichen Promenaden des Schötener Grundes gelegenes

Schützenhaus und Parkrestaurant zur Armbrust

ist wegen Krankheit des jetzigen Pächters vom 1. April 1910 auf weitere 3 Jahre zu verpachten. Reflektanten, die ein derartiges Restaurant nachweislich mit Erfolg geführt haben, wollen sich mit unserm Direktor **Herrn Aug. Schwabe** in **Apolda** gefl. in Verbindung setzen. Umsatz, neben vielem Kaffee, Wein und alkoholfreien Getränken, ca. 300 hl Bier. Pachtpreis 1200 ℳ

Die Direktion.

Forsterstraße Nr. 39

dreistöckiges großes **Niederlagsgebäude** und große **Kontorräume** mit großem Hof und Einfahrt, ev. m. Stallung zu jedem Geschäft passend, im ganzen oder geteilt sofort oder später zu vermieten.

Geldverkehr.

Geld-Darlehen, 5% Ratenrückzahl., gerichtlich nachgewiesen reell. Selbstgeber **Diesner**, Berlin 226, Belle-Alliancestr. 67.

Auf ein Grundstück in Halle a. S. im Zentrum der Stadt, ca. 200 Mtr. vom Marktplatz entfernt, in guter Wohnlage, 963 qm Flächeninhalt, suche ich p. 1. Okt. **eine erste Hypothek in** Höhe v. M. 70000 zu 4½%. Taxe M. 124000. Off. bef. sub **L. G. 329 Daube & Co.**, Leipzig.

Vermietungen.

Möbeltransporte

führen prompt und exakt aus

Zillmann & Lorenz,

Kontor: Güterbahnhof 1.

Fernspr. 55.

Fleischerei,

Thomasiusst. 12, Laden mit Wohn., sow. Schlachthaus, Pferdestall, Wagenschupp. u. Zubeh. sof. od. später zu vermieten. Preis 1000 Mk.

C. Drebinger,

Burgstr. 50. Fernspr. 3019.

Steinweg 1,

ganze **III. Etg.** f. **Mk. 650** p. **1. 10. oder später** z. verm. Zu erfr. i. Uhrengeschäft.

Große, helle Räume

für Bureauzwecke u. Niederlage per 1. Oktober **Königstr. 21** zu vermieten.

Großes, helles

Photograph. Atelier

mit freundl. Wohnung **Leipzigerstraße 70/71** per 1. Okt. zu vermieten.

Konditorei und Café

in Halle, Magdeburgerstraße 42, gegenüber den Kgl. Kliniken, sehr gute Geschäftslage, 1. Oktober zu verm. durch **Oskar Knoche, Halle, Gr. Steinstr. 63.** 7490

Ulestr. 13 II. Etage sof. oder 1. Oktob. **zu vermieten.** (1150 Mk.) Näheres beim Hausmann daselbst.

Gutgehende Fleischerei 1. 10. 09 zu verpachten. Offerten unter **J. 1838** Exp. d. Ztg.

Mietsgesuche.

Alleinstehendes älteres Ehepaar sucht 1. 10.

3 Zimmer-Wohnung

I. Etg. mit Balkon od. Aufenth. i. Gart., in bess. Hause i. od. b. Halle. Off. u. **U. 21280** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Halle.**

Wohnung

m. 5—7 Zim. u. Zubh., in od. Nähe v. Halle z. 1. Okt. a. früh. od. spät. **ges.** Etwas isol. Lage u. Garten erwünscht. Kauf solch. Grundst. nicht ausgeschl. Off. z. richt. unt. **B. 21390** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Dame sucht in mögl. ruhiger Straße in guter Fam. nett möbl. Wohn- u. Schlafz., Erker bevorz. Gefl. Off. mit genauen Angaben erbeten u. **L. 1840** an d. Exped.

Offene Stellen.

Männliche.

Gesucht werd. Herren u. Damen z. Uebernah. v. Schretbarb. Karl Pornhagen, Hamburg 22.

Alleinvertrieb

eines bahnbrechenden **Haushaltsartikels,** durch 2 D. R. P. geschützt, für Provinz Sachsen zu vergeben. Bereits anderweit gut eingeführt. **Große durchaus lohnende Sache** für tüchtige energische Leute mit ca. M. 800 bis M. 1200. Kapital. Gefl. Angeb. sub **J. 1713** an **Heinr. Eisler, Berlin, S.W. 19**

Zum 15. September oder 1. Okt. wird ein

gewandter Maschinenschreiber oder Maschinenschreiberin

gesucht.

Justizrat Tollkiemitt, Naumburg a. S.

Alleinvertrieb

leicht einzuf. techn. Neuheit, D. R. P. angem., passend für Eisenwarengeschäft od. im Baugewerbe gut eingef. Firma, ist für Halle a. S. u. Umgegend, ev. Prov. Sachsen, noch zu vergeben. Etw Kapital erf. Offerten unt. **O. 6442** an **Daube & Co., Hamburg.**

Vertreter,

welcher bei der besseren Wirtskundschaft und Delikatessengeschäften gut eingeführt ist, von leistungsfähiger Firma gesucht. Offert. unt. **O. 1843** an die Exped. d. Ztg.

Junger Verkäufer,

schreibgewandt und branchek. für **grösseres Zigarrengeschäft** 1. Oktober **gesucht.** Offerten unt. **U. J. 6794** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Jüngere Schreiber

mit guter Handschrift werden sofort gesucht. Selbstgeschr. Lebenslauf mit Zeugnisabschriften sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter **B. P. 6866** an **Rudolf Mosse, Halle** erbeten.

Ein Herr,

gleich wo wohnh., sof. ges. z. Verk. v. **Zigarren** an Wirte, Händler rc. Vergtg. ev. 250 ℳ pr. Mt. od. hohe Prov. **A. Rieck & Co., Hamburg.**

Lehrling mit guter Schulbildung per sofort oder später für mein **Kolonialwaren-Detailgeschäft** unt. günstigen Bedingungen **gesucht.** Offerten unter **U. J. 6860** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Tüchtiger Agent gesucht.

Eine allererste Firma der Nahrungsmittelbranche **sucht** für den Platz **Halle a. S. nebst Vororten** einen bei der einschlägigen Kundschaft durchaus eingeführten, gut empfohlenen

Agenten,

welcher gleichzeitig ein Auslieferungslager mit übernehmen könnte.

Angebote sind zu richten unter **N. 1842** an die Expedition dieser Zeitung.

Jg. Mann, 28 J., verh., 7 J. in Stellg., sucht 1./10. sich zu verändern, vertraut mit allen vork. Kontorarbeiten, Buchf. rc., sowie Führung des Lohn-, Kranken- u. Invalidenwesens, event. auch Umgebung v. Halle in Kohlenwerk o. dgl. Off. erb. u. **M. 1841** Exp. d. Z.

Weibliche.

Zur **Vertretung** für die Zeit vom 1. Okt. d. J. bis 1. April 1910 wird eine **Lehrerin** für die Unter- und Mittelstufe der 3kl. Schule in **Schladebach** bei Solbad Dürrenberg **gesucht.** Möblierte Amtswohnung vorhanden. Gehalt 480 ℳ

Bewerbungen sind zu richten an Lehrer **Schauerhammer, Schladebach.**

Zum baldigen Eintritt such. wir eine gewandte, tüchtige **Verkäuferin** für Manufaktur-Modewaren u. Wäsche. Off. m. Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten an **Adolf Gutmann**, Weißenfels.

Suche z. 1. 10. ev. gepr. Erzieherin z. 4 Kind., Mädchen 13, 12 u. 8, Junge 7 Jahre alt. Off. u. Geh.-Ang erb. Fr. Oberamtm. E. Petzel, **Oschütz b. Schreibersdorf, K. Wongrowitz, P.**

Suche für sofort tüchtiges

Mädchen

bei g. Behandl. und hoh. Lohn. **Philippshöhe, Waltershausen i. Thür.**

Fräulein

für Stenographie u. Schreibmaschine sowie leichte Kontorarbeiten gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen an

Müller & Schmidt, Papierfabrik, Roßlau Anh.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Aelterer **Kaufmann** m. schöner Handschrift, kautionsfähig, sucht unter mäßigen Ansprüchen **Stellung,** eventuell auch auf halbe Tage in Bureau od. Fabrik, auch als Materialienverwalt. Off. erb. u. **X. x. 23** an die Exp. d. Ztg.

Weibliche.

Jg. kräft. **Mädchen** v. auswärts sucht z. 1. oder 15. Sept. Stelle. Zu erfr. **Torfstr. 20** bei **Ziege.**

Fräulein aus g. Familie, in häusl. u. schr. Arb. bewand., **sucht** Stelle als Hausd. od. Sekr. Off. unter **C. 21383** Exped. d. Ztg.

Verkäufe.

Gebrauchte Pianos

wenig gebraucht, unter Garantie von ℳ 300, 375, 400 rc. auf Lager. **B. Döll,** Gr. Ulrichstr. 33/34.

Ein sehr guterhaltener verdeckter **Möbeltransport-Wagen** mit Seitenplanen (3,30 m lang), 1- u. 2spännig zu fahren, billig zu verkaufen **Geiststr. 25.**

Salon-Einrichtung,

hochmod., eleg., echt Eiche m. Einlagen, ist statt 2000 ℳ für 950 ℳ zu verk. Dieselbe ist noch nicht gebraucht. **Königstr. 28,** ½ Tr.

Pianino billig zu verkaufen **Geiststr. 25.**

Jagdhund

firm in Hühner-, Hasen- u. Wasserjagd, Raubzeug-Würger, im Hause angenehm, zu verkaufen nach Vorführung. Preis 215 ℳ. Off. unt. **Mm 12** a. d. Exped. d. Ztg.

Jalousien

Franz Rudolph & Co.

Halle a. S., Krausenstr. 16.

Topfreiniger
Topfanfasser
Spültücher
511 **Staubtücher**
Bohnertücher
Scheuertücher
Kaffeebeutel
Tellerdeckchen.

H. Sebnee Naehf., Gr. Steinstraße 84.

Ia holländische **Torfstreu** Bruno Mandowsky, **Duisburg a. Rhein.**

Baubranche.

Selten günstige Gelegenheit für Baugeschäft, Bauglaser, Maler oder jungen Mann (der Branche) zum Erwerb einer hochlukrativen Lizenz, ca. 10 Mille erforderlich. Off. sub **„Baufach“ Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. 8.**

Essen Sie täglich **Honig,**

wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. **Garant. reinen Blütenhonig,** hervorragend schöne Qualität, Pfd. **80** Pfg., bei **5** Pfd. **75** Pf, empfiehlt **Carl Booch,** Breitest. 1 u. Markt Roter Turm 12.

Neuen Sauerkohl

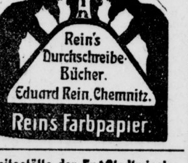
empfiehlt billigst

Bernh. Barth.

Zitronen

für Wiederverkäufer und im einzelnen empfiehlt billigst

Bernh. Barth.



Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission.

Kleingespaltenes Brennholz

1 Korb 45 Pfg., 10 Körbe 4,00 Mk. ½ Rm. 6 Mk., ¹/₁ Rm. 11,50 Mk. **Harzige Knuppen** zu Kesselfeuerungen zu denselben Preisen. Nur gutes Kiefernholz.

Arbeitsnachweise des Vereins für Volkswohl,

Halle a. S., Salzgrafenstr. 2.

Unentgeltl. Vermittlung

von Arbeit jeder Art für Arbeitgeber und Arbeitnehmer.

Geöffnet an Werktagen von 8—1 Uhr morgens, und 3—6 Uhr nachmittags; am Sonnabend von 8—3 Uhr. An Sonn- und Festtagen geschlossen.

Die Vakanzliste hängt jeden Dienstag und Freitag neu aus:

Haupt-Bahnhof
Hettstedter Bahnhof in Halle
Bahnhof Trotha
Polizeihof Rathausstrasse
Salzgrafenstrasse 2
Saale-Zeitungs-Passage, Große Brauhausstraße 17
u. d. Standesämtern.

Unterricht.

Englischen Unterricht erteilt Mrs. **Blyth,** Kaiserstr. 24, II.

Franz Frank,

Opernsänger, I. Bariton des Stadttheaters.

Mein **Gesangunterricht** hat **wieder begonnen.**

Neuanmeldungen erb. in mein. Wohnung: **Brandenburgerstr. 6, II.**

Empfehle mich zur Anfertigung v. **Damengarderobe.**

L. Riese,

Kronprinzenstraße 3, hochpart.

Dampfdrusche

übernimmt in Akkord od. Stunde. Off. **W. 1828** an die Exp. d. Ztg.

Pensionen.

Pensionat Villa Brema,

Naumburg a. S., am Spechsart. Erziehungs- und Fortbildungs-Institut für erwachsene jg. Mädchen und solche in schulpflichtigem Alter, auch für Schülerinnen, w. die höheren Töchterschulen Naumburgs besuchen sollen. Jederzeit zu besichtigen. Näh. d. Prospekt. Pensionspreis mäßig.

Fräulein **E. Schröder.**

Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

Dr. Retau's Selbstbewahrung

84. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Tausende verdanken ihm ihre Wiederherstellung. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, sowie durch jede Buchhandlung.

Kaufgesuche.

= Seit Jahren =

zahle höchste Preise f. getr. Damen- u.

Herrenkleider

— ganze Nachlasse —

Schuhwerk, Altertümer, Gold- u. Silbersach., Musikwerke, Pianinos, Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel, Wäsche, Betten, Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerh.

Renner, 2631

Schülershof Nr. 1.

Dampfmaschine

oder stationäre Lokomobile, gebraucht, jedoch gut erhalten, neueren Systems, 60—100 PS gegen Kasse zu kaufen **gesucht.** Off. m. ausführlicher Beschreibung an die Steingutfabrik **Theodor Zabel, Althaldensleben.**

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. Königstr. 1, Eing. Kurze Gasse,
II. Alte Promenade (Reitbahn),
III. Moritzzwinger,
IV. Salzgrafenstr. 2, am Hallmarkt, Volkslesehalle,
V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Alle fünf sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade — zu 5 Pfg.

in IV. auch Suppe zu 10 Pfg. u. Markttags (Dienstag, Donnerstag und Sonnabend) abends von 6 Uhr an Kartoffeln und Hering zu 15 Pfg.

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen u. in den 5 Hallen verwendet werden können, sind in den 5 Hallen, sowie bei Herrn Kaufm. **Ludw. Barth,** Leipzigerstraße 80, Nähe des Leipz. Turmes, Herrn Kaufm. **Hille,** Geiststr. 65, und Herrn **Möbius,** Ritterstr. 8, zu haben.

Vermischtes.

Heirat. Ganz diskrete und streng reelle Vermittlung nur durch **Reunion internationale. Ernst Gärtner, Dresden, Terrassenufer 27 I.** Feinste Verbind., Erf u. Ref. Gegr. 1888. Prosp. i. verschl. Kuvert geg. 30 ₰ Mark. all. Länd.

Staatsbeamter, Anf. 50, vermög., wünscht **Heirat** mit Dame ges. Alters ohne Anh. aus guter bürgerl. Fam. Gef. Angeb. unter **A. F. 33 postlagernd Halle.** Vermittler verbeten.

Damen find. absolut diskr. Aufn u. Entbind. b. verheir. **Frauenarzt** Thür Kein Heimbericht. Off. u. **J. S. 7713** bef. d. Exp. d. Berl. Tagbl. Berlin SW

Versucher!

ATOSSA

Die Cigarette des verwöhntesten Rauchers

mild-rein-aromatisch

Erhältlich in besseren SPECIAL-GESCHÄFTEN.

2½-5 Pf. das Stück

Vergleicher!

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19090825045/fragment/page=0004